

AMAG Automobil- und Motoren AG
PR und Kommunikation Audi
Katja Cramer
Telefon: +41 56 463 93 61
E-Mail: audi.pr@amag.ch
www.audi.ch

Juni 2017

Zweites Elektroauto für Audi-Produktionsnetzwerk

- **Fertigung des Audi e-tron Sportback startet 2019 im Werk Brüssel**
- **Produktionsvorstand Prof. Dr. Hubert Waltl: „Klares Bekenntnis zur Elektromobilität“**
- **Studie Audi e-tron Sportback concept gibt Ausblick auf zweites batterieelektrisches Automobil von Audi**

Ingolstadt/Brüssel, 21. Juni 2017 - Audi ergänzt sein Modellportfolio um ein neues e-tron-Modell. 2019 startet die Fertigung des Audi e-tron Sportback bei Audi Brussels (Belgien). Damit übernimmt der Audi-Standort die Produktion eines zweiten vollelektrischen Modells. Bereits ab 2018 fährt dort der Elektro-SUV Audi e-tron vom Band.

Neben dem Audi e-tron integriert die Marke mit dem Audi e-tron Sportback ein zweites, völlig neues Elektroauto in ihr bestehendes Produktionsnetzwerk und erhöht damit ihre Wettbewerbsfähigkeit in diesem wichtigen Zukunftssegment. „Mit der Entscheidung für den Audi e-tron Sportback zeigen wir, dass Audi das Thema Elektromobilität ernst nimmt. Ein zweites batterieelektrisches Modell lastet unseren Standort Brüssel künftig optimal aus“, sagt Prof. Dr. Hubert Waltl, Vorstand Produktion und Logistik der AUDI AG.

Grundlage für das neue E-Automobil ist die Design-Studie Audi e-tron Sportback concept, die das Unternehmen auf der Auto Shanghai 2017 erstmals präsentiert hat. Bei dem vielseitigen Konzeptauto handelt es sich um einen viertürigen Gran Turismo mit 320 kW starkem Elektroantrieb. Die Formensprache des Coupés verbindet klassische Audi-Elemente mit zukunftsweisenden Details. Der Architektur sind Technologie und Package des Elektroantriebs konsequent auf den Leib geschneidert.



– Ende –